

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 01.04.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Norbert Plum	

Gremienmitglieder

Name	Bemerkung
Tobias Benedikt Tillmann	Vertretung für: Renate Wallraff
Dr. Sebastian Breuer	
Christoph Allemand	
Harald Baal	
Franca Braun	
Doris Kurschilgen	
Wolfgang Palm	
Jakob von Thenen	
Lars Lübben	
Robert Wolf	Vertretung für: Dr. Uwe Boester
Louise Knobloch	Vertretung für: Karim El Isa
Ellen Begolli	Vertretung für: Malena Moog
Vahid Moradi	
Joachim Moselage	
Dr. Ralf Gerhard Otten	
Sabine Weineck	
Annette Werthmann	

Schriftführung

Name	Bemerkung
Alexandra Körlin	

Abwesend

Gremienmitglieder

Name

Renate Wallraff
Cengiz Ulug
Michael Vieten
Dr. Uwe Boester
Ralf Demmer
Karim El Isa
Malena Moog

Bemerkung

Vertreten durch: Tobias Tillmann
entschuldigt
entschuldigt
Vertreten durch: Robert Wolf
entschuldigt
Vertreten durch: Louise Knobloch
Vertreten durch: Ellen Begolli

Gäste:

Keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2025 (öffentlicher Teil)	
3	Landeswettbewerb - Studentisches Wohnen Rochusstraße / Seilgraben - Abschluss des Wettbewerbs	Dez III/0062/WP18
4	Grundstücksangelegenheit - Umlegungsverfahren Kornelimünster West: Zuteilung von vier Baugrundstücken	FB 23/0333/WP18
5	Jahresbericht und Jahresrechnung 2024 der gewoge AG	FB 23/0335/WP18
6	Sofortprogramm zur Generierung von zusätzlichen Wohneinheiten, Förderprogramm "MitgeDACHt"-: Verlängerung der Richtlinie	FB 56/0600/WP18
7	Projekt "Urbanes Wohnen mit Kindern" - Ergebnisbericht	FB 56/0598/WP18
8	Die "Neue Wohngemeinnützigkeit"	FB 56/0599/WP18
9	Mitteilungen der Verwaltung:	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2025 (öffentlicher Teil)

Herr Ausschussvorsitzender Plum stellte fest, dass die Niederschrift bei den Ausschussmitgliedern noch nicht eingegangen ist und vertagte den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Zu 3 Landeswettbewerb - Studentisches Wohnen Rochusstraße / Seilgraben - Abschluss des Wettbewerbs

Dez III/0062/WP18

Herr Dr. Breuer fragte nach, ob es sich nur um Wohneinheiten mit Einzelzimmern handle, oder ob auch Mehrwohneinheiten verfügbar seien.

Herr Baal ergänzte, dass es sich um WG-Konstruktionen mit abschließbaren Zimmern handle.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Zu 4 Grundstücksangelegenheit - Umlegungsverfahren Kornelimünster West: Zuteilung von vier Baugrundstücken

FB 23/0333/WP18

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss genehmigt vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Umlegungsausschuss die Zuteilung der vier Baugrundstücke in Kornelimünster West, Wassily-Kandinsky-Straße, Max-Ernst-Straße, zu den in der Vorlage genannten Bedingungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 5 Jahresbericht und Jahresrechnung 2024 der gewoge AG

FB 23/0335/WP18

Herr Plum merkte an das es ihn erfreue, dass auch mit öffentlich gefördertem Wohnraum zufriedenstellende Gewinne möglich sind.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Jahresbericht der gewoge AG 2024 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 6 Sofortprogramm zur Generierung von zusätzlichen Wohneinheiten, Förderprogramm "Mitge-DACHt“-: Verlängerung der Richtlinie

FB 56/0600/WP18

Herr Baal merkte an, dass zeitnah geklärt werden müsse, ob eine Verlängerung nicht zu Konflikten führen könne.

Herr Dr. Breuer fragte nach, ob Menschen mit Beeinträchtigungen hiervon ausgenommen seien.

Herr von Thenen fragte nach, ob es keine Diskriminierung sei, wenn diese nicht inbegriffen werden.

Frau Begolli fügte hinzu, dass Wohnraum für Menschen mit Beeinträchtigungen benötigt werde, aber ein Dachausbau schwierig sei, da die Unterbringung von Menschen mit Beeinträchtigungen hier oft schwierig sei. Es soll bis zur nächsten Ratssitzung geprüft werden, ob dies den Förderrichtlinien entspreche.

Herr Otten merkte an, dass Förderrichtlinien formal immer sehr strikt formuliert seien.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Richtlinie des Förderprogramms zur Generierung von zusätzlichen Wohneinheiten rückwirkend zum 01.01.2025 zu beschließen. Es wird gebeten zu prüfen, ob und wie dem Wunsch der Kommission nachgekommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 7 Projekt "Urbanes Wohnen mit Kindern" - Ergebnisbericht

FB 56/0598/WP18

Frau Begaß präsentierte das Thema anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation.

Herr Baal merkte an, dass man Wohnraum benötige. Eine WG koste für Studierende mehr als eine Mehrzimmerswohnung. Dies sei nicht im Sinne der Stadtverwaltung, da diese für Familien gedacht seien.

Herr Dr. Breuer bedankte sich für den Vortrag. Es sei wichtig sich mit dieser Thematik zu beschäftigen. Auch Studierende nehmen Wohnungen weg, da Mieter ihre Wohnungen quasi zum doppelten Preis vermieten können. Aus diesem Grund sei es wichtig, dass die Stadt selber baue und so entscheiden könne, an wen vermietet wird. Die Problematiken mit der Vermüllung und dem ÖPNV müssten schnellstmöglich ebenfalls angegangen werden und kindgerechter gestaltet werden.

Herr Moselage sagte, dass Wohnungen in Randbezirken nicht von Studierenden gebraucht werden, sondern eher Wohnungen in der unmittelbaren Innenstadt.

Frau Weineck fügte hinzu, dass schon bei der Planung sichere Wege frühzeitig mitbedacht werden sollen.

Herr Dr. Breuer ergänzte, dass auch an Angebote für Jugendliche über 12 Jahren gedacht werden müssen und nicht nur für Kinder, auch wenn dies oft teuer und schwer zu realisieren sei.

Frau Begolli erklärte, dass nicht nur die Größe der Wohnungen wichtig sei, sondern auch die Anzahl der Zimmer. Die Bezahlbarkeit stünde an erster Stelle. Die Gewoge müsse gestärkt werden und die Innenstadt müsse für Kinder wieder Attraktiver werden.

Herr von Thenen merkte an, dass urbanes Wohnen für Kinder auch Lärm mit sich bringe, was ebenfalls bedacht werden müsse.

Herr Dr. Otten fügte hinzu, dass die Untersuchung für Studierende und Familien gewesen sei, allerdings sei die Bevölkerung sehr heterogen. Es müssen attraktive Möglichkeiten geschaffen werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 8 Die "Neue Wohngemeinnützigkeit"

FB 56/0599/WP18

Frau Begolli sagte, dass jedes Projekt ein Gewinn für die Stadt sei, auch wenn sich vieles groß anhöre, sei es das allerdings nicht immer.

Herr Moselage fügte hinzu, dass es früher bessere AfA-Möglichkeiten für Eigentümer gegeben habe, was die Vermietung unattraktiver mache.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Zu 9 Mitteilungen der Verwaltung:

Herr Hissel berichtete, dass der Feierabendmarkt auf dem Markt aktuell in Planung sei und dieser nun 6 mal jährlich stattfinden solle.

Herr Frankenberger berichtete, dass der Qualifizierte Mietspiegel weiterhin voranschreite.

Norbert Plum
Ausschussvorsitzender

Lukas Strang
Schriftführer
Alexandra Körlin
Schriftführerin

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin